

3.

Der Pilz, unter welchem die lustige Gesellschaft tanzte, gehörte leider einer alten Kröte. An schönen Tagen saß sie oben auf dem Dache; wurde aber schlechtes Wetter, so kroch sie unter den Pilz, und es konnte ihretwegen regnen von Pfingsten bis Weihnachten. Diese Kröte war nun am Nachmittage nach dem nächsten Moore zu ihrer Base, einer Unke, gegangen und hatte derselben so viel zu erzählen gewußt, daß es darüber dunkel geworden war. Jetzt am Abende kam sie leise nach Hause geschlichen. Als sie in ihrem Hause den Jubel hörte, trat sie noch leiser auf. So kam es, daß die Leutchen drinnen sie nicht eher gewahr wurden, als bis sie mitten unter ihnen stand.

Das war eine unerwartete Störung! Der Käfer fiel vor Schreck auf den Rücken, und es dauerte fünf Minuten, ehe er wieder auf die Beine kommen konnte. Das Leuchtkäferchen dachte erst zu spät daran, daß es hätte sein Laternchen auslöschten sollen, um in der Dunkelheit zu entweichen. Die Grille ließ mitten im Takte ihr Violinchen fallen, die Ameise sank aus einer Ohnmacht in die andre, und selbst die Schnecke, die sonst so leicht nicht aus der Fassung zu bringen ist, bekam ein Herzklopfen. Sie wußte sich aber schnell zu helfen. Sie kroch in ihr Häuschen, riegelte die Thür hinter sich zu und sprach bei sich: „Was da will, kann kommen! Ich bin für niemand zu Hause.“

Nun hättet ihr aber hören sollen, wie die Kröte die armen Leutchen heruntermachte! „Da hat sich ja ein schönes Lumpengesindel zusammengefunden! Ist das eine Herberge für Landstreicher und Dorfmusikanten? Nicht aus dem Hause kann man gehen, gleich geht der Unfug los! Augenblicklich packt jetzt eure sieben Sachen ein, und dann fort mit euch; oder ich will euch schon Beine machen!“

4.

Was war zu thun? Die armen Leute wagten gar nicht erst, sich aufs Bitten zu legen, sondern nahmen schnell ihre Sachen auf, riefen der Schnecke durchs Schlüsselloch zu, daß sie mitkommen sollte, und als auch diese sich fertig gemacht hatte, zogen sie alle zusammen von dannen, voran das Johanniswürmchen, um auf dem Wege zu leuchten, dann der Käfer, dann die Ameise, dann die Grille und zuletzt die Schnecke. Als sie ein Stück gegangen waren, merkten sie, daß die Schnecke nicht mehr bei ihnen war. Sie riefen alle zusammen in den Wald zurück: „Schnecke,